

THERMOPAL®-SR24

WTA Sanierputz mit hohem Luftporengehalt



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
201411002	25 kg, Sack	grau	42,000	1,000

Einsatzgebiete

- zur Umnutzung von Wohn- und Kellerräumen
- zur Sanierung von Wohnräumen
- für salzbelastete Flächen
- für durch hygroskopische Feuchte schadhafte Putzflächen
- für innen und außen

Produkteigenschaften

- Sanierputzmörtel (R) nach DIN EN 998-1
- mineralischer Werk trockenmörtel
- WTA-zertifiziert

Vorteile

- dampfdiffusionsoffen
- niedriger Flächenverbrauch
- hohes Luftporenvolumen
- hohe Salzspeicherkapazität
- früh abriebfähig

THERMOPAL®-SR24

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	TK-System
Materialbasis	Werkrockenmörtel
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Körnung max	< 2 mm
Frishmörtelrohddichte	ca. 1,1 kg/dm ³
Druckfestigkeit (Klassifizierung DIN EN 998-1)	CS II
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme EN 998-1	> 0,3 kg/m ²
Wasserdampfdiffusionskoeffizient μ	< 15
Wassereindringung	≤ 5 mm
Wärmeleitfähigkeit λ (Lambda)	ca. 0,47 W/m * K
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig bei Anwendung gemäß TM
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

Anmischen

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Wasserzugabe	von 6,5 l bis 7 l pro 25 kg
Ergiebigkeit, Liter	ca. 28,5 l pro 25 kg

Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 30 mm
Verbrauch pro m ² und cm Schichtdicke	ca. 10 kg/m ²
Aushärtungsfortschritt pro 24 Std.	min. 1 mm

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Glättkelle
- Kartätsche
- Gitterrabet
- Spritzanlagen

Handverarbeitung

- spachtelbar mit Kellen
- glättbar mit Glättwerkzeug

Maschinenverarbeitung

THERMOPAL®-SR24 ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. porenoffen
3. frei von haftungsmindernden Stoffen

THERMOPAL®-SR24

Details vorbereiten

Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen.

Fläche vorbereiten

1. Den Untergrund bis 80 cm über die sichtbare oder durch Untersuchungen abgegrenzte Schadenszone von alten, geschädigten Putzen, Anstrichen oder Beschichtungen befreien. Der Untergrund ist tragfähig herzustellen.
2. Bei Salzbelastung mit ESCO-FLUAT vorbehandeln. Als Haftbrücke einen halbdeckenden Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP auftragen (Deckungsgrad ca. 50 %). In Kombination mit mineralischen Dichtungsschlämmen den Haftspritzbewurf vollflächig mit 100 % Deckungsgrad durchführen.

Anwendung

Maßnahmen in Abhängigkeit vom Versalzungsgrad nach WTA

Versalzungsgrad ¹	Maßnahmen	Schichtdicken (cm)	Bemerkungen
gering	1. THERMOPAL-SP 2. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 ≥ 2,0	
mittel bis hoch	1. THERMOPAL-SP 2. THERMOPAL-SR24 3. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 1,0- 2,0 1,0- 2,0	Gesamtdicke: mind. 2,5 cm; max. 4 cm vorhergehende Lagen gut aufrauen
	1. THERMOPAL-SP 2. THERMOPAL-GP1 1 3. THERMOPAL-SR24	≤ 0,5 ≥ 1,0 ≥ 1,5	Trocknungszeiten der einzelnen Lagen: 1 mm/Tag

¹ Durch Voruntersuchungen zu ermitteln und zu bewerten.

Anmischen

1. Die benötigte Wassermenge in einen sauberen Mischeimer geben.
2. Das Pulver komplett zugeben und homogen und klumpenfrei anmischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
4. Nach kurzer Reifezeit nochmals aufrühren.

Verarbeitung

1. THERMOPAL®-SR24 kann in einem Arbeitsgang bis 30 mm Schichtdicke flächig appliziert werden.
2. Bei stärkeren Schichten mehrlagig putzen.
3. Die vorhergehende Schicht in diesem Fall mit der Kartätsche abziehen und unmittelbar nach dem Ansteifen horizontal aufrauen und trocknen lassen.
4. Das Abziehen erfolgt anwendungsbezogen mit einem geeigneten Werkzeug (Glätter, Kelle oder Kartätsche) innerhalb der Verarbeitungszeit.
5. Nach ausreichender Standzeit kann die Oberfläche mattfeucht gefilzt oder abgerieben werden.
6. Alternativ kann die Fläche auch mit einem Gitterrabort bearbeitet werden. Das Rabottieren erfolgt je nach Umgebungsbedingungen.
7. Bei Bedarf kann die Putzoberfläche nach einem Tag mit dem Feinspachtel THERMOPAL® FS33 überarbeitet werden.

Lagerbedingungen

Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

THERMOPAL®-SR24

Hinweise


- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL®-SR24 schützen!
- Feuchte Untergründe verursachen evtl. längere Wartezeiten bis zum Abreiben.
- Vor starker Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Glatte Oberflächen werden durch eine Spachtelung mit THERMOPAL®-FS33 erzielt.
- Zu frühes oder zu intensives Abreiben bewirkt eine Bindemittelkonzentration auf der Oberfläche und kann Spannungsrisse verursachen.
- Für die Planung und Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen ist das WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ zu beachten.
- Bei schwierigen Objektbedingungen (z.B. inhomogenes Mauerwerk, abgedichteten Mauerwerk, Einsatz im Außenbereich bei wechselnden Witterungsbedingungen, dickschichtigen Putzaufbauten, usw.) kann zur Erhöhung der Rissicherheit ein alkalibeständiges Glasgittergewebe mit Maschenweite 7 × 7 mm oder 10 × 10 mm eingesetzt werden. Die Einlage des Putzgewebes wird im oberen Drittel der Putzschicht ausgeführt.
- Bei minderfesten Untergründen ist ein korrosionsbeständiger Putzträger vor dem Verputzen auf dem Untergrund mechanisch zu befestigen. (Nicht anwendbar bei Innenabdichtungen).
- Zur farblichen Gestaltung sind hoch diffusionsfähige Dispersions-Silikatfarben einzusetzen.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 13 2 014 11-4	
EN 998-1:2016 201414 Sanierputzmörtel (R)	
Druckfestigkeit	CS II
Kapillare Wasseraufnahme 24h, Prisma	≥ 0,3 kg/m ²
Wassereindringung	≤ 5 mm
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 1,5
Haftzugfestigkeit 28 d	≥ 0,08 N/mm ²
Bruchbild	B
Wärmeleitfähigkeit, λ10, dry, Tabellierter Mittelwert (P=50%), DIN EN 1745	< 0,47
Brandverhalten	A1
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig, bei Anwendung gemäß Technischem Merkblatt
Gefährliche Substanzen	NPD

NPD = „No Performance Determined“

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfalls sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.